

Internationale
Hochschule
Liebenzell



Modulhandbuch

Masterstudiengang (Master of Arts)

Theologie – Gemeinde - Weltchristenheit

Gültig ab Studienjahr 2024/2025

Stand: 12. Juni 2024

Impressum:

Inhaltliche Verantwortung: Prof. Dr. Volker Gäckle, Prof. Dr. Tobias Schuckert, PhD

Copyright©: 2024 – Internationale Hochschule Liebenzell, Heinrich-Coerper-Weg 11, 75378 Bad Liebenzell

Inhalt

M0201 Masterarbeit Theologie – Gemeinde – Weltchristenheit	3
M1107 Urgeschichte, Gottesdienst/Priesteramt, Eschatologie	5
M1202 Bekehrung – Glaube – Heiligung	7
M1600 Dynamiken der Weltchristenheit	9
M1601 Forschungswerkstatt – Integration von Literatur und empirischer Forschung	11
M1704 Gottesdienst und Predigt	13
M1800 Kirchen und Gemeinden im Wandel	15
M1801 Seelsorge als Lebensbegleitung im interkulturellen Kontext	17
M1900 Integratives Themenmodul Theologie	19
M1905 Faculty Guided Study	21
Curriculare Modulübersicht	23

M0201 Masterarbeit Theologie – Gemeinde – Weltchristenheit

<i>Kürzel</i>	<i>Relevanz</i>	<i>Workload</i>
MAT	Pflicht	540 UE
<i>ECTS</i>	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Kontaktzeit</i>
18 CP	Eigenstudium	
<i>Fachsemester</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Selbststudium inkl. LN</i>
2 bzw. 4/6	Jedes Semester	25 Wochen Bearbeitungszeit
	<i>Dauer</i>	<i>Sonstiger Zeitaufwand</i>
	1 Semester	--

Lernergebnisse Fachkenntnisse

Die Studierenden verfügen über

- vertiefte Kenntnisse in dem durch das Thema der Arbeit gewählten Gebiet der Theologie, der Gemeindepraxis oder der Weltchristenheit und Missionstheologie.

Lernergebnisse Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage

- Strategien zum eigenverantwortlichen Wissenserwerb zu entwickeln.
- eine weiterführende wissenschaftlichen Arbeit eigenverantwortlich zu planen und durchzuführen.
- sich mit anspruchsvollen Forschungsleistungen und komplexen Fragestellungen kritisch auseinanderzusetzen.
- ein theologisches Thema in größere Zusammenhänge einzuordnen.
- selbständig Literatur zu recherchieren und aufzuarbeiten.
- Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens reflektiert anzuwenden und zu begründen.

Inhalte

In der Masterarbeit soll der oder die Studierende die Fähigkeit nachweisen, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gegenstandsbereich von Theologie, Gemeinde oder Weltchristenheit eigenständig nach wissenschaftlichen Methoden im festgelegten Zeitraum zu bearbeiten. Die Arbeit soll zeigen, dass er oder sie die grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und die Form und Struktur wissenschaftlicher Argumentation beherrscht, sich selbstständig neue Wissensbereiche erschließen und intellektuell verarbeiten kann sowie exegetische, religiöse, kulturelle oder gesellschaftliche Sachverhalte auf ihrem theologischen Hintergrund analysieren und ggf. in den Horizont der Berufspraxis einordnen kann.

Die Arbeit sollte sich thematisch an ein im Studiengang belegtes Modul anschließen.

Lehrformen

Einführung und Betreuung (in Arbeitsgruppen und individuell). Selbstständige Erarbeitung.

Teilnahmevoraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss von mindestens 3 Modulen

Prüfungsformen und Beurteilung

Masterarbeit (120.000 – 160.000 Zeichen, 100 %)

Basisliteratur

Franck, Norbert; Stray Joachim: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens (UTB 724), Paderborn 11. Auflage 2003.

Standop, Ewald; Meyer, Matthias L.G.: Die Form der wissenschaftlichen Arbeit. Wiebelsheim 16. Auflage 2002.

Weitere dem Thema entsprechende Fachliteratur.

Stellenwert der Note für die Endnote

zweifache Wertung

Modulverantwortung

Prof. Dr. Tobias Schuckert, PhD

Dozierend

Erstgutachter nach Wahl

M1107 Urgeschichte, Gottesdienst/Priesteramt, Eschatologie (Biblisch-theologisches Seminar)

<i>Kürzel</i>	<i>Relevanz</i>	<i>Workload</i>
UGE	Wahl	180 UE
<i>ECTS</i>	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Kontaktzeit</i>
6 CP	Vorlesung/Seminar	60 UE, 4 SWS
<i>Fachsemester</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Selbststudium inkl. LN</i>
1 bzw. 3/5	2-jährlich	120 UE
	<i>Dauer</i>	<i>Sonstiger Zeitaufwand</i>
	1 Semester	--

Lernergebnisse Fachkenntnisse

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich

- einen Spezialbereich alttestamentlicher Wissenschaft.
- die Auslegung und Relevanz ausgewählter Texte der Urgeschichte (Genesis 1-11).
- den Gottesdienst im alttestamentlichen Israel, einschließlich der Bedeutung der Opfer und der Funktion der Priester.
- die Auslegung, Relevanz und gesamtbiblische Einbettung ausgewählter eschatologischer Texte der Schriftpropheten.

Lernergebnisse Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage

- selbständig exegetisch und biblisch-theologisch wissenschaftlich zu arbeiten.
- die linguistischen und literarischen Probleme ausgewählter Texte der Urgeschichte zu bearbeiten.
- die Bedeutung der Urgeschichte auf der theologischen, ethischen, naturwissenschaftlichen und weltanschaulichen Ebene zu würdigen.
- die Grundzüge des Gottesdienstes im alttestamentlichen Israel, einschließlich der Funktion der Opfer und der Rolle der Priester, nachzuzeichnen und ihre Bedeutung für die Gemeinde in der neutestamentlichen Dispensation zu bedenken.
- die Grundzüge alttestamentlicher Eschatologie nachzuzeichnen.
- das komplexe Verhältnis alttestamentlicher eschatologischer Texte zueinander und im Verhältnis zu neutestamentlichen eschatologischen Texten hermeneutisch einzuordnen.
- die Bedeutung alttestamentlicher Texte für die Beurteilung späterer Geschichte zu bedenken.

Inhalte

- Im Vertiefungsmodul Biblische Theologie wird eine biblische Thematik so erarbeitet, dass die in einem vorausgegangenen B.A.-Studium erworbenen sprachlichen, exegetischen und theologischen Fähigkeiten angewendet und erweitert werden. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Verbindung von detaillierter exegetischer Arbeit mit der Einsicht in übergreifende biblisch-theologische Zusammenhänge. Im Blick auf die Berufspraxis sollen dabei auch komplexere biblische Texte als Gebrauchstexte für die Gemeindeglieder erschlossen werden.
- Lektüre (close reading) ausgewählter Abschnitte der Urgeschichte in Genesis 1-11
- Die Frage der Relevanz der Texte der Urgeschichte in theologischer, ethischer, naturwissenschaftlicher und weltanschaulicher Hinsicht
- Übersicht über den Inhalt alttestamentlicher Texte zu Gottesdienst, einschließlich Opfern, Festen und Priesteramt
- Die Frage der Relevanz der Texte zum Gottesdienst im Alten Testament für den Gottesdienst und die persönliche Frömmigkeitspraxis heute

- Bearbeitung von Aspekten alttestamentlicher Eschatologie und der Frage ihrer Relevanz für das moderne Geschichtsverständnis

Basisliteratur

Jacob, Benno: Das Buch Genesis, Stuttgart, Calw 2000.

Kaiser, Walter C.: Preaching and Teaching the Last Things. Grand Rapids: Baker Academic, 2011.

Longman, Tremper: Immanuel in Our Place – Seeing Christ in Israel’s Worship. Phillipsburg: P&R Publishing, 2001.

Preuss, Horst Dietrich: Eschatologie im Alten Testament, Darmstadt 1978.

Waltke, Bruce K.: Genesis. Grand Rapids: Zondervan Academics, 2001.

Willi-Plein, Ina: Opfer und Kult im alttestamentlichen Israel, Stuttgart 1993.

Zehnder, Markus: “Interreligious Relations in the Future as Described in the Latter Prophets,” in: Markus Zehnder and Hallvard Hagelia (eds), Interreligious Relations: Biblical Perspectives. London: Bloomsbury, 2017, 89-118.

Lehrformen

Vorlesung, Diskussion, Referate

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Prüfungsformen

Benotetes Referat (100 %)

Stellenwert der Note für die Endnote

Einfache Wertung

Modulverantwortung

Prof. Dr. Markus Zehnder

Dozierend

Prof. Dr. Markus Zehnder

M1202 Bekehrung – Glaube – Heiligung (Biblich-Theologisches Seminar)

<i>Kürzel</i>	<i>Relevanz</i>	<i>Workload</i>
BGH	Wahl	180 UE
<i>ECTS</i>	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Kontaktzeit</i>
6 CP	Vorlesung und Seminar	60 UE, 4 SWS
<i>Fachsemester</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Selbststudium inkl. LN</i>
1 bzw. 3/5	2-jährlich	120 UE
	<i>Dauer</i>	<i>Sonstiger Zeitaufwand</i>
	1 Semester	--

Lernergebnisse Fachkenntnisse

Die Studierenden verfügen über Wissen über

- grundlegende gesamtbiblische Themen, die auf je ihre Weise menschliche Reaktionen auf Gottes offenbarendes Handeln beschreiben;
- ausgewählte Texte aus der biblischen, jüdischen und christlichen Tradition;
- den gegenwärtigen wissenschaftlichen Diskurs über die genannten Themen;
- Theorien und Arbeitsweisen gesamtbiblischer Konzepte.

Lernergebnisse Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage

- grundlegende biblische, jüdische und christliche Texte zu den genannten Themen zu identifizieren und zu analysieren;
- gesamtbiblische Entwicklungen und thematische Längsschnitte durch die Bibel wahrzunehmen und selbständig zu analysieren;
- Detaillexegesen von ausgewählten Texten mit den ihnen zur Verfügung stehenden philologischen und exegetischen Kenntnissen durchzuführen;
- biblische Texte hermeneutisch zu reflektieren und für die Predigt fruchtbar zu machen.
- wissenschaftliche Literatur sachgerecht und kritisch zu analysieren und auf eigene Fragestellungen anzuwenden

Inhalte

- Die Vielfalt biblischer und außerbiblischer Bekehrungsberichte
- Möglichkeiten der Versprachlichung von Bekehrungserfahrungen
- Glaubensvollzüge und Glaubensinhalte im Alten und Neuen Testament
- Das Wortfeld Glaube/Vertrauen
- Heiligung und Ethik
- Heiligung als Folge der Bekehrung
- Heiligung als Ausdruck des Glaubens
- Die Bedeutung von Bekehrung, Glaube und Heiligung für das Gericht und das eschatologische Heil

Lehrformen

Vorlesung, seminaristische Textarbeit, Referate

Teilnahmevoraussetzungen

Koine-Griechisch im Umfang von 5 CP

Prüfungsformen

Seminararbeit (30.000 – 35.000 Zeichen; 100%)

Basisliteratur

Ancient Perspectives on Paul, hg. v. T. Nicklas, A. Merkt u. J. Verheyden, NTOA/StUNT 102, Göttingen/Bristol 2013. Darin besonders die Aufsätze von S. Vollenweider, „Archetyp der Vollkommenheit“. Die Lebenswende des Paulus nach der patristischen Lektüre von Phil 3 (Augustin und Johannes Chrysostomos) (11–29); M. Meiser, Überwindung, Bekehrung oder Berufung – Apg 9; 22; 26 in altkirchlicher Wahrnehmung (30–58); M. Konradt, Bekehrung – Berufung – Lebenswende. Perspektiven auf das Damaskusgeschehen in der neueren Paulusforschung (96–120).

Crook, Zeba A., Reconceptualising Conversion: Patronage, Loyalty, and Conversion in the Religions of the Ancient Mediterranean, BZNTW 130, Berlin/New York 2004.

Gaventa, Beverly Roberts, From Darkness to Light: Aspects of Conversion in the New Testament, Philadelphia 1986.

Evangelisation im Gegenwind. Zur Theologie und Praxis der Glaubensverkündigung in der säkularen Gesellschaft. Bericht von der 12. Studienkonferenz des Arbeitskreises für evangelikale Theologie (AfeT) 9. bis 12. September 2001 in Bad Blankenburg, hg. v. H. H. Klement, Gießen u.a. 2002.

Glaube. Das Verständnis des Glaubens im frühen Christentum und in seiner jüdischen und hellenistisch-römischen Umwelt, hg. v. J. Frey, B. Schliesser u. N. Ueberschaer, WUNT 373, Tübingen 2017.

Janowski, Bernd, Biblischer Schöpfungsglaube: Religionsgeschichte – Theologie – Ethik, Tübingen 2023.

Kim-Rauchholz, Mihamm, Umkehr bei Lukas. Zu Wesen und Bedeutung der Metanoia in der Theologie des dritten Evangelisten, Neukirchen-Vluyn 2008.

Schliesser, Benjamin, Zweifel. Phänomene des Zweifels und der Zweiseeligkeit im frühen Christentum, WUNT 500, Tübingen 2022.

Stettler, Hanna, Heiligung bei Paulus. Ein Beitrag aus biblisch-theologischer Sicht, WUNT II/368, Tübingen 2014.

Stellenwert der Note für die Endnote

Einfache Wertung

Modulverantwortung

Prof. Dr. Roland Deines

Dozierend

Prof. Dr. Roland Deines

M1600 Dynamiken der Weltchristenheit

<i>Kürzel</i>	<i>Relevanz</i>	<i>Workload</i>
DWC	Pflicht	180 UE
<i>ECTS</i>	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Kontaktzeit</i>
6 CP	Seminar	60 UE, 4 SWS
<i>Fachsemester</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Selbststudium inkl. LN</i>
2 bzw. 4/6	jährlich	120 UE
	<i>Dauer</i>	<i>Sonstiger Zeitaufwand</i>
	1 Semester	--

Lernergebnisse Fachkenntnisse

Die Studierenden verfügen über Wissen über

- Möglichkeiten, Aufgaben und Risiken von Gemeinde und Mission in der internationalisierten Welt des 21. Jahrhunderts.
- die Christenheit als eine globale Bewegung, die auf fünf Kontinenten präsent ist.
- die wichtigsten Stationen der außereuropäischen Kirchen- und Missionsgeschichte in Afrika, Asien und Lateinamerika.
- kontinental unterschiedliche Entwicklungen der Christenheit im 20. und beginnenden 21. Jahrhundert, ihre theologischen Perspektiven, gemeindekybernetischen Praxen und transnationale Netzwerke.
- prominente religionswissenschaftliche Theorien zur Erklärung soziologischer Phänomene und deren Auswirkungen auf die Weltmission.

Lernergebnisse Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage

- christliches Leben in globaler Perspektive wahrzunehmen.
- auf Basis der neueren Forschung die veränderten Landkarten der Geschichte von Kirche und Christenheit zu lesen.
- alternative Zugänge zu früheren Epochen der Kirchen- und Theologiegeschichte zu erarbeiten.
- Formen von Gemeinde und Mission angesichts globaler Herausforderungen in der Gegenwart kritisch zu reflektieren.
- Perspektiven für internationale christliche Entwicklungszusammenarbeit zu entwerfen.
- soziologische Transformationsprozesse wahrzunehmen und anhand religionswissenschaftlicher Theorien zu interpretieren.

Inhalte

- Die internationale, polyzentrische Ausbildung der Weltchristenheit von der Patristik bis in die Neuzeit in ihrer regionalen, indigenen, konfessionellen und lokalen Vielfalt von Varianten und Gestalten.
- Protestantische Missionsbewegung und Globalisierung vom 18 bis ins 20. Jahrhundert.
- Christlicher Glaube in kontinentaler und regionaler Unterschiedlichkeit und basalen Kernidentität.
- Wirkungen von weltweiten Entwicklungen, Krisen, Migration und Verfolgung auf die Verbreitung christlichen Glaubens.
- Missionsstrategien der Gegenwart wie Reverse Mission und South-South Mission.
- Kulturtheorie
- Religionswissenschaftliche Theorien gesellschaftlicher Transformation (Modernisierung, Säkularisierung, Globalisierung, Fundamentalismus, etc.)
- Bedeutung zentraler Schlüsselereignisse und Weichenstellungen (erarbeitet an kurzen Originaltexten)

Lehrformen

Seminar, Diskussionen, Übungen

Teilnahmevoraussetzungen

Religionskundliche Grundlagen (z.B. B1600 Kulturen und Religionen)

Prüfungsformen und Beurteilung

Mündliche Prüfung (30 Minuten, 100%)

Basisliteratur

Asamoah-Gyadu, J. Kwabena: Pentecostalism and Transformation of the African Christian Landscape, in: Lindhardt, M. (Hg.): Pentecostalism in Africa: Presence and Impact of Pneumatic Christianity in Postcolonial Societies, Leiden 2015, 100–118.

Koschorke, Klaus; Hermann, Adrian (Hg.), Polyzentrische Strukturen in der Geschichte des Weltchristentums, Wiesbaden 2014.

Koschorke, Klaus; Ludwig, Frieder; Delgado, Mariano (Hg.): Außereuropäische Christentumsgeschichte. Asien. Afrika, Lateinamerika 1450–1990. Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen, Bd. VI, Neukirchen-Vluyn 2004.

Pachau, Lalsangkim: World Christianity. A Historical and Theological Introduction, Nashville/TN, 2018.

Sanneh, Lamin O.; McClymond, Michael J. (Hg.): The Wiley Blackwell Companion to World Christianity. The Wiley Blackwell Companion to Religion. Chichester/UK 2016.

Walls, Andrew F.: The Missionary Movement in Christian History. Studies in the Transmission of Faith, Maryknoll/NY 1996.

Tennent, Timothy C.: Theology in the Context of World Christianity. How the Global Church Is Influencing the Way We Think About and Discuss Theology, Grand Rapids 2007.

Opielka, Michael: Kultur vs. Religion. Soziologische Analysen zu modernen Wertkonflikten, Bielefeld 2007.

Wrogemann, Henning: Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie. Lehrwerk Evangelische Theologie (LETh), Band 10, Leipzig 2020.

Stellenwert der Note für die Endnote

einfache Wertung

Modulverantwortung

Prof. Dr. Tobias Schuckert, PhD

Dozierend

Dr. Simon Herrmann

M1601 Forschungswerkstatt – Integration von Literatur und empirischer Forschung

<i>Kürzel</i>	<i>Relevanz</i>	<i>Workload</i>
FWI	Wahl	180 UE
<i>ECTS</i>	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Kontaktzeit</i>
6 CP	Seminar	60 UE, 4 SWS
<i>Fachsemester</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Selbststudium inkl. LN</i>
2 bzw. 4/6	jährlich	120 UE
	<i>Dauer</i>	<i>Sonstiger Zeitaufwand</i>
	1 Semester	--

Lernergebnisse Fachkenntnisse

Die Studierenden verfügen über Wissen über

- die Grundsätze der Wissenschaftlichkeit in der empirischen Sozialforschung.
- Recherchestrategien und wissenschaftliche Arbeitstechniken.
- die Grundlagen kulturwissenschaftlicher, psychologischer und soziologischer Forschungsmethoden.

Lernergebnisse Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage

- ein Forschungsdesign zu erstellen.
- Recherchestrategien sicher anzuwenden.
- kulturwissenschaftliche, psychologische und soziologische Forschungsmethoden differenziert, konstruktiv und kritisch ins Verhältnis zu setzen, zu interpretieren und in Grundzügen anzuwenden.
- einen konzeptuellen Rahmen zu schreiben, der als Basis einer empirischen Forschung dient.
- empirische Forschungsprojekte unter Berücksichtigung missionswissenschaftlicher, bzw. praktisch-theologischer Fragestellungen und Parameter zu konzipieren.
- Ergebnisse empirischer Forschung zu dokumentieren, auszuwerten und zu veröffentlichen.

Inhalte

- Bedeutung von Sprache, Denken, Weltanschauung für die eigene Wahrnehmung und Forschungstätigkeit im interkulturellen, bzw. gemeindlichen Kontext
- Klärung des Begriffs „Wissenschaftlichkeit“
- Qualitative und quantitative Forschungsmethoden in Theorie und Praxis (Interviewformen, Formen der teilnehmenden Beobachtung, Umfrageformen, Fragebögen, etc.)
- Deskriptive Statistik
- Qualitative und quantitative Analysemethoden
- Einführung in softwareunterstützte Analysemethoden (Einführung in MAXQDA)

Lehrformen

Seminar, Übungen

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Prüfungsform und Beurteilung

Benotetes Referat: Vorstellung eines möglichen Forschungsprojekts (100%)

Basisliteratur

Friebertshäuser, Barbara. Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Handbuch, 4. Auflage, Weinheim 2013.

Hennink, Monique; Hutter, Inge; Bailey, Ajay: Qualitative Research Methods. London 2015.

Kuckartz, Udo: Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. Weinheim [u.a.] 2018.

Mayring, Philipp: Einführung in die qualitative Sozialforschung. Eine Anleitung zu qualitativem Denken, Weinheim 2002.

Kromrey, Helmut: Empirische Sozialforschung. Modelle und Methoden der standardisierten Datenerhebung und Datenauswertung mit Annotationen aus qualitativ-interpretativer Perspektive, Konstanz 2016.

Steiner, Elisabeth; Benesch, Michael: Der Fragebogen. Von der Forschungsidee zur SPSS-Auswertung, Wien 2018.

Eco, Umberto: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften, Heidelberg 2010.

Stellenwert der Note für die Endnote

Einfache Wertung

Modulverantwortung

Prof. Dr. Tobias Schuckert, PhD

Dozierend

Prof. Dr. Tobias Schuckert, PhD

M1704 Gottesdienst und Predigt

<i>Kürzel</i>	<i>Relevanz</i>	<i>Workload</i>
GUP	Wahl	180 UE
<i>ECTS</i>	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Kontaktzeit</i>
6 CP	Seminar	60 UE, 4 SWS
<i>Fachsemester</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Selbststudium inkl. LN</i>
2 bzw. 4/6	jährlich	120 UE
	<i>Dauer</i>	<i>Sonstiger Zeitaufwand</i>
	1 Semester	--

Lernergebnisse Fachkenntnisse

Die Studierenden verfügen über Wissen über

- Chancen und Herausforderungen von Gottesdienst und Predigt in der Postmoderne.
- das Wesen, die einzelnen Elemente und mögliche Strukturen eines christlichen Gottesdienstes.
- die Besonderheiten von Kasualien.
- den Prozess der Entstehung einer Predigt.
- die Strukturierung einer Predigt.
- die Rolle von Text, Hörer und Prediger für den Verkündigungsprozess und die Beziehung zueinander.
- Kriterien für eine gelungene Predigt in unterschiedlichen Kontexten.

Lernergebnisse Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage

- die Gestaltung von Gottesdiensten zu planen, durchzuführen und zu bewerten.
- Kasualgottesdienste kontextsensibel und situationsbezogen zu gestalten.
- anhand des erworbenen Fachwissens selbständig eine Predigt zu erarbeiten.
- das eigene Verkündigungsverhalten und das anderer wahrzunehmen und zu reflektieren.

Inhalte

- Standortbestimmung von Gottesdienst und Verkündigung in der Postmoderne
- Die Bedeutung von Gottesdienst und Verkündigung für den Gemeindeaufbau
- Theologische Grundlagen von Gottesdienst und Verkündigung
- Methodenschritte der Gottesdienstgestaltung und Predigtvorbereitung
- Grundlagen der Rhetorik
- Analyse und Auswertung verschiedener Predigtbeispiele

Lehrformen

Vorlesung mit begleitenden homiletischen Übungen; Reflexion exemplarischer Texte/Beispiele

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Prüfungsformen und Beurteilung

Seminararbeit: Predigtportfolio mit homiletischer und liturgiewissenschaftlicher Reflexion (25.000 - 35.000 Zeichen; 100%)

Basisliteratur

Gottesdienst:

Deeg, Alexander, Plüss, David: Lehrbuch Praktische Theologie: Liturgik, Gütersloh 2020.

Schwarz, Christian, Herbst, Michael: Praxisbuch neue Gottesdienste, Gütersloh 2010.

Schweyer, Stefan (Hg.): Freie Gottesdienste zwischen Liturgie und Event, Wien u.a. 2012.

Schweyer, Stefan: Gottesdienst. Verstehen – gestalten – feiern, Giesen 2021.

Homiletik:

Giebel, Michael: Predigt zwischen Kerygma und Kunst. Fundamentaltheologische Überlegungen zu den Herausforderungen der Homiletik in der Postmoderne. (Beiträge zu Evangelisation und Gemeindeentwicklung, 10), Neukirchen-Vluyn 2009.

Härtner Achim, Eschmann, Holger: Predigen lernen. Ein Lehrbuch für die Praxis, Göttingen, 2. überarb. u. erw. Auflage 2008.

Herbst, Michael; Schneider, Matthias; Eiffler: Evangelium kommunizieren. Greifswalder Arbeitsbuch für Predigt und Gottesdienst. In 9 Schritten zum Gottesdienst, Neukirchen-Vluyn 2022.

Schnepper, Arndt: Frei predigen. Ohne Manuskript auf die Kanzel, 4. Auflage, Witten 2012.

Schnepper, Arndt: Predigt braucht Gefühl. Große Emotionen im Gottesdienst ermöglichen, Holzgerlingen 2020.

Scholl, Katharina; Neumann, Gerhard; Erne, Thomas: Predigt slam. KBI/EKD-Institut für Kirchenbau und Kirchliche Kunst der Gegenwart 07, Marburg 2015.

Vogt, Fabian: Predigen als Erlebnis. Narrative Verkündigung. Eine Homiletik für das 21. Jahrhundert, Neukirchen 2009.

Stellenwert der Note für die Endnote

einfache Wertung

Modulverantwortung

Prof. Dr. Christoph Schrodtt

Dozierend

Prof. Dr. Christoph Schrodtt

M1800 Kirchen und Gemeinden im Wandel

<i>Kürzel</i>	<i>Relevanz</i>	<i>Workload</i>
KGW	Pflicht	180 UE
<i>ECTS</i>	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Kontaktzeit</i>
6 CP	Seminar	60 UE, 4 SWS
<i>Fachsemester</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Selbststudium inkl. LN</i>
1 bzw. 3/5	jährlich	120 UE
	<i>Dauer</i>	<i>Sonstiger Zeitaufwand</i>
	1 Semester	--

Lernergebnisse Fachkenntnisse

Die Studierenden verfügen über Wissen über

- positive und negative Entwicklungen in Gemeinde und Kirche anhand von Theoriemodellen.
- die Erarbeitung eines Leitbilds zur Stabilisierung des Zusammenlebens in heterogenen Gemeinschaften.
- Grundlagen interkultureller Kirchen- und Gemeindeentwicklung, zu Migrationskirchenbildung und zum Gemeindebau in transnationalen Sozialräumen.
- die Anwendung von Verfahren zur Neuausrichtung von bestehenden Gemeinden und Kirchen.
- Aspekte zum pastoralen Amt und Selbstverständnis unter den Bedingungen gesellschaftlicher Veränderungen durch Säkularisierung, Pluralismus und Modernisierung.
- die Entwicklung zweckmäßiger Strukturen (Visionsprozesse, Gremien- und Entscheidungskultur, Zielplanungsmodelle).
- Kenntnisse über die Gestaltung geistlicher Beratungsprozesse.

Lernergebnisse Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage

- Kirche und Gemeinde als Mischgebilde (Mixed Economy) zwischen zielgruppenorientierten Gemeindeformaten, klassischer Ortsgemeinde und kirchlicher Regionsarbeit bedarfsgerecht zu entwickeln.
- Gemeindeprobleme zu analysieren und einer situations-, sach- und traditionsgerechten Lösung zu erarbeiten.
- kreativ Gemeinde zu gestalten zwischen kontextbezogener Profilierung und Verbands- oder Kirchentradition.
- eine Gottesdienstvision als Instrument zur Kommunikation der Gemeindevision zu erarbeiten.
- international wirksame Formate von Kirche und Gemeinde als Antwort auf globale Transformationsprozesse wie Internationalisierung und Transnationalisierung zu konzipieren.

Inhalte

- Prinzipien fruchtbarer Gemeindeentwicklung – soziologische, theologische und traditionale Perspektiven
- Neue Gemeindeformen und Facetten der Gemeindeformen wie Gründung, Management, Veränderungsprozesse
- Gesellschaftliche Veränderungen (Säkularisierung, Modernisierung, Inter- und Transnationalisierung) in ihren Auswirkungen auf das Gemeindeleben und Ansätze eines produktiven Verstehens und Gestaltens
- Die Gestaltung interkultureller Öffnungsprozesse in Kirche und Gemeinde
- Leitbildarbeit und Fundraising als Kommunikationsstrategien
- Theorie- und Verfahrensmodelle für Beratung in der Kirchen- und Gemeindeentwicklung

Lehrformen

Seminar, Diskussion und Übungen

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Prüfungsformen und Beurteilung

Benotete Klausur (180 Minuten, 100%)

Basisliteratur

Bubmann, Peter u.a. (Hg.): Gemeinde auf Zeit. Gelebte Kirchlichkeit wahrnehmen, Stuttgart 2019.

Hauschildt, Eberhard, Pohl-Patalong, Ute: Kirche (Lehrbuch Praktische Theologie Bd. 4), Gütersloh 2013.

Herbst, Michael: Aufbruch im Umbruch. Beiträge zu aktuellen Fragen der Kirchentheorie, Göttingen 2018.

Karle, Isolde, Praktische Theologie (LETh 7), Leipzig 2020.

Kunz, Ralph; Schlag, Thomas (Hg.): Handbuch für Kirchen- und Gemeindeentwicklung, Neukirchen-Vluyn 2014.

Schweyer, Stefan, Kontextuelle Kirchentheorie. Eine kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit dem Kirchenverständnis neuerer praktisch-theologischer Entwürfe, Zürich 2007.

Wagner-Rau, Ulrike, Auf der Schwelle. Das Pfarramt im Prozess kirchlichen Wandels, 2. Auflage, Stuttgart 2012.

Weyel, Birgit; Peter Bubmann, Kirchentheorie. Praktisch-theologische Perspektiven auf die Kirche, (VWGTh 41) Leipzig 2014.

Stellenwert der Note für die Endnote

einfache Wertung

Modulverantwortung

Dr. habil. Friedemann Burkhardt

Dozierende

Dr. habil. Friedemann Burkhardt

M1801 Seelsorge als Lebensbegleitung im interkulturellen Kontext

<i>Kürzel</i>	<i>Relevanz</i>	<i>Workload</i>
SLB	Wahl	180 UE
<i>ECTS</i>	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Kontaktzeit</i>
6 CP	Seminar	60 UE, 4 SWS
<i>Fachsemester</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Selbststudium inkl. LN</i>
1 bzw. 3/5	jährlich	120 UE
	<i>Dauer</i>	<i>Sonstiger Zeitaufwand</i>
	1 Semester	--

Lernergebnisse Fachkenntnisse

Die Studierenden verfügen über Wissen über

- biblischer Anthropologie und ihrer Bedeutung für die Seelsorge.
- des Ansatzes einer Hermeneutik des Fremden
- die Einführung in die neueren theologischen Fragestellungen einer kultursensiblen Seelsorge

Lernergebnisse Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage

- die eigene Lebenswelt und rel.-kulturelle Sozialisation und die des jeweiligen Gegenübers zu reflektieren.
- kulturelle Differenzen wahrzunehmen und zu interpretieren und einen möglichen Deutungsrahmen im Zusammenspiel mit der biblischen Tradition zu konstruieren.
- seelsorgliche Interventionen im Dialog voneinander fremden kulturellen und religiösen Prägungen zu gestalten.

Inhalte

- Die Grundlagen der Seelsorge: Definitionen und Verständnisse des Begriffes
- Ganzheitliche Anthropologie mit Geist, Seele und Leib
- Geschichte der Seelsorge
- Aktuelle Konzeptionen der Seelsorge
- Umgang mit Schuld und Scham in der Seelsorge
- Umgang mit Krankheit, Sterben und Tod in der Seelsorge
- Kommunikationstheoretische Grundlagen
- Beziehungsförderliche Handlungsmerkmale
- Seelsorge im Ausland und die indigene Sicht auf westliche „Helfer“
- Beziehungsdimensionen der Kulturalität, Machtgefälle und Offenheit
- Kulturdimensionen nach Hofstede verstehen und anwenden
- Ethnozentrismus, Interkulturalität, Transkulturalität
- Psychologische Implikationen der Migrationserfahrung und deren Fortwirkung auf Folgegenerationen
- Seelsorge bei Menschen mit Migrationshintergrund
- Unterschiedliche Formen der Traumatisierung und ihre typischen Auswirkungen
- Dissoziation und Stresssensibilität
- Spezifische Ressourcen fremder Kulturen
- Interreligiöse Beziehungen in der Seelsorge
- Die Bedeutung von Sprache, Verständigung mit Dolmetschern, Beratung in Fremdsprachen

Lehrformen

Seminar, Übungen

Teilnahmevoraussetzungen

B2103 Systemische Aspekte der Seelsorge und Beratung, B2102 Lebens- und Sozialberatung oder B2104 Seelsorge als geistliche Begleitung

Prüfungsformen und Beurteilung

Mündliche Prüfung (30 Minuten) - 100%

Basisliteratur

Hofstede, Geert; Hofstede Gert Jan: Lokales Denken, globales Handeln: Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management, 5. Auflage, München 2011.

Hock, Klaus: Einführung in die Interkulturelle Theologie, Darmstadt 2011.

Karle, Isolde: Praktische Theologie. Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2020 (Kapitel 7).

Klessmann, Michael: Seelsorge. Begleitung, Begegnung, Lebensdeutung im Horizont des christlichen Glaubens. Ein Lehrbuch, 6. Auflage, Göttingen 2022.

Kumbier, D. (Hg.): Interkulturelle Kommunikation. Methoden, Modelle, Beispiele, 2. Auflage, Reinbek 2008.

Kumbruck, C.; Derboven, W.: Interkulturelles Training. Trainingsmanual zur Förderung interkultureller Kompetenzen in der Arbeit, 3. Auflage, Berlin 2016.

Meier-Braun, K.-H. (Hg.): Deutschland Einwanderungsland, Stuttgart 2013.

Morgenthaler, Christoph: Seelsorge, 3. Auflage, Gütersloh 2017.

Schneider-Harpprecht, C.: Interkulturelle Seelsorge, Göttingen 2001.

Weiß, H. (Hg.): Handbuch interreligiöser Seelsorge, Neukirchen-Vluyn 2010.

Ziemer, Jürgen: Seelsorgelehre. Eine Einführung für Studium und Praixs, 4., neu bearbeitete und erweiterte Auflage, Göttingen 2015. (UTB online erhältlich)

Stellenwert für die Endnote

einfache Wertung

Modulverantwortung

Prof. Dr. Christoph Schrodtt

Dozierende

Prof. Dr. Nahamm Kim, Prof. Dr. Christoph Schrodtt

M1900 Integratives Themenmodul Theologie

<i>Kürzel</i>	<i>Relevanz</i>	<i>Workload</i>
ITT	Pflicht	360 UE
<i>ECTS</i>	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Kontaktzeit</i>
12 CP	Seminar	120 UE, 8 SWS
<i>Fachsemester</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Selbststudium inkl. LN</i>
1 bzw. 3/5	jährlich	240 UE
	<i>Dauer</i>	<i>Sonstiger Zeitaufwand</i>
	1 Semester	--

Lernergebnisse Fachkenntnisse

Die Studierenden verfügen über Wissen über

- den Ursprung und die Bedeutung des Menschen in biblischer, christlicher, interkultureller und weltreligiöser Perspektive.
- die Aufgabe des Menschen in seinen mannigfaltigen Handlungsfeldern.
- die Hoffnung des Menschen laut christlicher und außerchristlicher Vorstellungen.

Lernergebnisse Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage,

- sich theologisches Wissen anzueignen und kritisch zu reflektieren.
- die Relevanz von theologischen Fragestellungen für den Gemeinde- und interkulturellen missionarischen Kontext zu verstehen und sie praktisch-theologisch angemessen anzuwenden.
- anthropologische Themenfelder aus der Sicht verschiedener Weltreligionen zu verstehen und mit christlichen Vorstellungen ins Gespräch zu bringen.
- die verschiedenen Themen interdisziplinär zu betrachten und an einem integrativen Denkprozess aktiv teilzunehmen.

Inhalte

- Ursprung, Aufgabe und Zukunft des Menschen aus biblisch-theologischer und interkultureller Perspektive
- Die Herkunft des Menschen und seine materiellen und immateriellen Seiten
- Die Würde des Menschen in seinen Lebensstufen und Gesundheitszuständen
- Der Mensch als anbetendes, soziales, sexuelles, arbeitendes und künstlerisch tätiges Wesen
- Die Gefährdung des Menschen durch die Sünde
- Schöpfungsverantwortung im Spannungsfeld von Transhumanismus und Technik
- Tod, nachtodliche Existenz und finale eschatologische Erwartungen für den Menschen aus der Perspektive der Weltreligionen und des weltweiten Christentums

Lehrformen

Vorlesung, Seminar

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Prüfungsformen und Beurteilung

Kritische Reflexion eines Essays aus den Perspektiven der drei Disziplinen. Die Studierenden wählen den Essay aus einem vorgegebenen Pool (15.000 Zeichen, 30%).

Kolloquium über die gesamte Vorlesung und Schwerpunktsetzung (45 Minuten, 70%)

Basisliteratur

Wrogemann, Henning: Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie (Lehrwerk Evangelische Theologie (LETh), Band 10), Leipzig 2020.

Hille, Rolf; Klement, Herbert (Hg.): Ein Mensch - was ist das? Zur theologischen Anthropologie. Bericht von der 13. theologischen Studienkonferenz des Arbeitskreises für evangelikale Theologie (AfeT), Haan 2004.

Pannenberg, Wolfhart: Anthropologie in theologischer Perspektive, 2. Auflage, Göttingen 2011.

Kelsey, David: The Human Creature, in: Webster, John; Tanner, Kathryn; Torrance, Iain (Hg.), The Oxford Handbook of Systematic Theology, Oxford 2007, 121-139.

Winzeler, Robert L.: Anthropology and Religion – what we know, think and question, Lanham 2012.

Eriksen, Thomas Hylland: Small Places, Large Issues: An Introduction to Social and Cultural Anthropology. 4th ed. London 2015.

Hiebert, Paul G.: Cultural Anthropology. 2nd ed. Grand Rapids, 1983.

Howell, Brian M., Williams Paris, Jenell: Introducing Cultural Anthropology: A Christian Perspective. Grand Rapids 2011.

Rynkiewicz, Michael A.: Soul, Self, and Society: A Postmodern Anthropology for Mission in a Postcolonial World. Eugene 2011.

Konradt, Matthias, Schläpfer, Esther (Hg.): Anthropologie und Ethik im Frühjudentum und im Neuen Testament. Wechselseitige Wahrnehmungen, WUNT 322, Tübingen 2014.

Berlejung, Angelika, Quack, Jan Dietrich; Quack, Joachim Friedrich (Hg.): Menschenbilder und Körperkonzepte im Alten Israel, in Ägypten und im Alten Orient, Oriental Religions in Antiquity 9, Tübingen 2012.

Fischer, Alexander: Tod und Jenseits im Alten Orient und im Alten Testament: Eine Reise durch antike Vorstellungswelten, SKI.NF 7, Leipzig 2014.

Janowski, Bernd: Anthropologie des Alten Testaments. Grundfragen – Kontexte – Themenfelder, Tübingen 2019.

Wolff, Hans Walter: Anthropologie des Alten Testaments, mit zwei Anhängen neu hg. von Bernd Janowski, Darmstadt 2010.

Stellenwert der Note für die Endnote

einfache Wertung

Modulverantwortung

Prof. Dr. Roland Deines

Dozierende

Prof. Dr. Roland Deines, Dr. David Kramer, Prof. Dr. Tobias Schuckert, PhD

M1905 Faculty Guided Study

<i>Kürzel</i>	<i>Relevanz</i>	<i>Workload</i>
FGS	Wahl	180 UE
<i>ECTS</i>	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Kontaktzeit</i>
2 CP	Begleitetes Eigenstudium und Feldforschung	ca. 5 UE
<i>Fachsemester</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Selbststudium inkl. LN</i>
Jedes Semester	jährlich	55 UE
	<i>Dauer</i>	<i>Sonstiger Zeitaufwand</i>
	1 Semester	--

Lernergebnisse Fachkenntnisse

Die Studierenden verfügen über Wissen hinsichtlich

- theologischer Forschungsmethoden.
- vertiefter Kenntnisse über eine spezifische Fragestellung einer theologischen Disziplin.

Lernergebnisse Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage

- fachspezifische Methoden in theologischen Themenfeldern selbstständig anzuwenden.
- Forschungsfragen zu erstellen und literarisch zu beantworten.
- theologische Fachliteratur zu recherchieren und auszuwerten.
- auf M.A.-Ebene eine theologische Fragestellung unter Einbezug relevanter Fachliteratur zu bearbeiten.

Inhalte

- Literarischer Überblick über ein selbstgewähltes theologisches Thema
- Theoretische Vorbereitung auf den Kontext/das Forschungsthema (Desktoprecherche, Literaturanalyse)

Lehrformen

Persönliche Begleitung durch die/den Dozierenden beim Erstellen des Forschungsdesigns

Teilnahmevoraussetzungen

- Erfolgreiche Teilnahme an mind. einem Modul im Studiengang
- Auf Antrag und Prüfung durch die Studiengangsleitung

Prüfungsformen und Beurteilung

Wissenschaftliche Hausarbeit (20.000 – 25.000 Zeichen, Bestanden/Nicht bestanden – 100%)

Basisliteratur

wird von den Studierenden hinsichtlich des gewählten Themas selbst zusammengestellt

Stellenwert der Note für die Endnote

ohne Wertung

Modulverantwortung

Prof. Dr. Tobias Schuckert, PhD

Dozierende

entsprechend der Themenwahl

Weitere Hinweise

Die begleitenden Dozierenden sind durch eigene Forschung und/oder Lehre ausgewiesene Experten der jeweiligen Disziplin.

Zu Beginn treffen sich Dozierende/r und Studierende/r, um das Projekt zu besprechen. Am Ende erfolgt eine gemeinsame Reflexion.

Curriculare Modulübersicht

M.A. Theologie – Gemeinde – Weltchristenheit (TGW) - Vollzeitstudium					
1. Semester	<p>Modul M1800 (Pflicht) Kirchen und Gemeinden im Wandel</p> <p>Dr. Friedemann Burkhardt</p> <p>4 SWS, ECTS: 6 CP</p>	<p>Modul M1900 (Pflicht) Integratives Themenmodul Theologie</p> <p>Prof. Dr. Roland Deines, Dr. David Kramer, Prof. Dr. Tobias Schuckert</p> <p>8 SWS, ECTS: 12 CP</p>	<p>Modul M1801 Seelsorge als Lebensbegleitung im interkulturellen Kontext</p> <p>Prof. Dr. Nahamm Kim, Prof. Dr. Christoph Schrodt</p> <p>4 SWS, ECTS: 6 CP</p>	<p>Modul M1107 bzw. M1202 Biblisch-Theologisches Seminar (AT/NT)</p> <p>Prof. Dr. Roland Deines, Prof. Dr. Markus Zehnder</p> <p>4 SWS, ECTS: 6 CP</p>	18 + 12 CP
2. Semester	<p>Modul M0201 (Pflicht) Masterarbeit</p> <p>(Exposé-Einreichung im 1. Semester)</p> <p>540h Selbststudium, ECTS: 18 CP</p>	<p>Modul M1600 (Pflicht) Dynamiken der Weltchristenheit</p> <p>Dr. Simon Hermann,</p> <p>4 SWS, ECTS: 6 CP</p>	<p>Modul M1704 Gottesdienst und Predigt</p> <p>Prof. Dr. Christoph Schrodt</p> <p>4 SWS, ECTS: 6 CP</p>	<p>Modul M1601 Forschungswerkstatt – Integration von Literatur und empirischer Forschung</p> <p>Prof. Dr. Tobias Schuckert</p> <p>4 SWS, ECTS: 6 CP</p>	24 + 6 CP
ECTS gesamt:					60 CP

M.A. Theologie – Gemeinde – Weltchristenheit (TGW) – Berufsbegleitendes Studium, 4 Semester

1. Semester	Modul M1900 (Pflicht) Integratives Themenmodul Theologie Prof. Dr. Roland Deines, Dr. David Kramer, Prof. Dr. Tobias Schuckert 8 SWS, ECTS: 12 CP	Modul M1800 (Pflicht) Kirchen und Gemeinden im Wandel Dr. Friedemann Burkhardt 4 SWS, ECTS: 6 CP	18 CP	
2. Semester	Modul M1600 (Pflicht) Dynamiken der Weltchristenheit Dr. Simon Hermann 4 SWS, ECTS: 6 CP	Modul M1601 Forschungswerkstatt – Integration von Literatur und empirischer Forschung Prof. Dr. Tobias Schuckert 4 SWS, ECTS: 6 CP	Modul M1704 Gottesdienst und Predigt Prof. Dr. Christoph Schrodt 4 SWS, ECTS: 6 CP	12 CP
3. Semester	Modul M1107 bzw. M1202 Biblisch-Theologisches Seminar (AT/NT) Prof. Dr. Roland Deines, Prof. Dr. Markus Zehnder 4 SWS im Block, ECTS: 6 CP	Modul M1801 Seelsorge als Lebensbegleitung im interkulturellen Kontext Prof. Dr. Nahamm Kim, Prof. Dr. Christoph Schrodt 4 SWS, ECTS: 6 CP	12 CP	
4. Semester	Modul M0201 Masterarbeit (Pflicht) 540UE (Exposé-Einreichung im 3. Semester), ECTS: 18 CP		18 CP	
ECTS gesamt:			60 CP	

M.A. Theologie – Gemeinde – Weltchristenheit (TGW) – Berufsbegleitendes Studium, 6 Semester

1. Semester	Modul M1900 Integratives Themenmodul Theologie (ITT) (Pflicht) Prof. Dr. Roland Deines, Dr. David Kramer, Prof. Dr. Tobias Schuckert, Prof. Dr. Wilfried Sturm; 8 SWS, ECTS: 12 CP		12 CP
2. Semester	Modul M1600 Dynamiken der Weltchristenheit (Pflicht) Dr. Simon Hermann; 4 SWS, ECTS: 6 CP		6 CP
3. Semester	Modul M1800 Kirchen und Gemeinden im Wandel (Pflicht) Dr. Friedemann Burkhardt; 4 SWS, ECTS: 6 CP	Modul M1107 bzw. M1202 Biblisch-Theologisches Seminar (AT/NT) Prof. Dr. Roland Deines, Prof. Dr. Markus Zehnder; 4 SWS, 6 ECTS-CP	12 CP
4. Semester	Modul M1601 Forschungswerkstatt – Integration von Literatur und empirischer Forschung Prof. Dr. Tobias Schuckert (ECTS: 6 CP)	Modul M1704 Gottesdienst und Predigt Prof. Dr. Christoph Schrodt; 4 SWS, ECTS: 6 CP	6 CP
5. Semester	Modul M1801 Seelsorge als Lebensbegleitung im interkulturellen Kontext Prof. Dr. Nahamm Kim, Prof. Dr. Christoph Schrodt; 4 SWS (Blockseminar), ECTS: 6 CP		6 CP
6. Semester	Modul M0201 Masterarbeit (Pflicht) 540 UE (Exposé-Einreichung im 5. Semester), ECTS: 18 CP		18 CP
ECTS gesamt:			60 CP